

Amtsnachrichten FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 30 - Nummer 7

Schlieben, den 15. Juli 2020

www.amt-schlieben.de

Spendenaufwurf Körbaer Teich

Sehr geehrte Damen und Herren,

der „Körbaer Teich“ ist ein Wahrzeichen des Schliebener Landes und des Dahmer Landes und damit ein Aushängeschild für unsere gemeinsame Region.

In früheren Jahren erfreute sich das Gewässer eines großen Zuspruches als Ausflugsziel, Bade- und Angelgewässer und viele von uns verbinden unvergessliche Ereignisse mit diesem außergewöhnlichen Fleckchen Erde. Leider hat der Rückgang der Gästezahlen im Übernachtungs- und Gaststättenbereich zur Schließung einiger Einrichtungen um den Teich selbst geführt. Über die Ursachen und das Für und Wider kann man heute trefflich streiten, aber die Schlimmste aller Katastrophen stand uns in diesem Jahr ins Haus.

Durch Grundwasserabsenkungen im weiteren Bereich und die Meliorationsmaßnahmen der achtziger Jahre im Zulauf sind nur noch wenige der oberflächennahen Quellen vorhanden, die den Teich mit Wasser speisen.

Aufgrund der Niederschlagsdefizite der letzten Jahre fehlt es den Zuläufen nunmehr schon seit zwei Jahren an ausreichend Wasser um den Teich zu füllen.

Auch die bereits vor sechs Jahren begonnenen Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes reichen noch nicht aus, um eine merkliche Verbesserung der angespannten Lage zu erreichen. Zwar ist das sogenannte Trockenfallen des Teiches ein periodisch wiederkehrendes Ereignis und ist bereits aus den 1920'er und 1950'er Jahren belegt, jedoch sind die Folgen für

die Natur und das Umfeld verheerend. Umso wichtiger war es, dass dank der privaten Initiative einiger Akteure und der umfangreichen technischen und personellen Unterstützung der Fa. Kaule die Leistungsfähigkeit der im Zulauf vorhandenen Brunnen getestet werden konnte. Dies ist nicht nur für den Teich von herausragender Bedeutung, sondern auch für eine nachhaltige Löschwasserversorgung in den umliegenden Waldgebieten, denn durch die fehlenden Niederschläge ist die Waldbrandgefahr akut gestiegen und die Verfügbarkeit dringend erforderlichen Löschwassers gesunken.

Ein erster Pumpenversuch zwischen Lebusa und Körba brachte zwar ausreichend Wasser zu Tage, aber die Qualität war für die dauerhafte Einleitung in den Körbaer Teich sehr bedenklich. Zwar wurde gemeinsam mit dem Landkreis Elbe-Elster hier nach Möglichkeiten gesucht, aber trotz aller gemeinsamen intensiven Bemühungen konnte vorerst kein Lösungsansatz erarbeitet werden, der Aufwand und Nutzen in ein wirtschaftliches Verhältnis bringt. Deshalb wurde dieser auch vorläufig abgebrochen, allerdings soll die Brunnenanlage für die Zukunft als leistungsfähige Löschwasserentnahmestelle ertüchtigt und auch weiterhin nach einer Lösung für die Wasseraufbereitung gesucht werden.

Momentan wird im Rahmen einer wasserrechtlichen Erlaubnis aus dem Trinkwasserbrunnen des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes (HWAZ) in Schöna, der vormals die Ortslage versorgte, Wasser gefördert. Der HWAZ hat der Nutzung der



Körbaer Teich 2020



Körbaer Teich 2007

Foto: Sven Gückel

Anlage vorerst zugestimmt und entsprechend bei der technischen Einrichtung unterstützt. Die geförderte Menge des Wassers entspricht dabei der Menge des zuvor entnommenen Trinkwassers, daher braucht sich auch niemand im Umfeld der Brunnenanlage Sorgen über absinkende Grundwasserstände zu machen.

Die Einleitung des gehobenen Wassers erfolgt in den sogenannten „Rohrteichgraben“, der direkt in den Körbaer Teich mündet. So soll vorerst der Wasserstand gesichert und der Landschaftswasserhaushalt stabilisiert werden.

Gemeinsam arbeiten derzeit die Ämter Dahme/Mark und Schlieben an einer dauerhaften Nutzungsmöglichkeit dieser Brunnenanlage. Sie soll als Löschwasserversorgung ausgebaut werden und im Bedarfsfall für den Körbaer Teich Wasser bereitstellen. Über die Varianten und Möglichkeiten laufen gegenwärtig die Abstimmungen mit den Landkreisen Elbe-Elster und Teltow-Fläming und wir sind sicher, dass wir eine akzeptable und belastbare Lösung für die Zukunft finden werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, es ist noch ein sehr weiter Weg, um den Körbaer Teich wieder dauerhaft zu stabilisieren, aber der wichtigste Schritt ist bereits getan, denn der wichtigste Schritt um ein Ziel zu erreichen ist immer der erste Schritt. Und dieser war das gemeinsame Wollen diesen Weg zu gehen, denn ohne die überwältigende Spendenbereitschaft wären die bisher getätigten Maßnahmen nicht möglich gewesen. Es wäre aber auch illusorisch zu glauben, dass wir den Körbaer Teich innerhalb eines Monats vollpumpen könnten, aber wir können

zumindest den Wasserstand über den Sommer stabilisieren und diesen vielleicht mit etwas mehr Regen wieder erhöhen.

Sehr geehrte Damen und Herren, zahlreiche Maßnahmen sind zwar bereits umgesetzt oder in Planung, aber viele Dinge sind noch zu erledigen. Die Stadt Dahme/Mark und die Gemeinde Lebusa haben daher eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen, die sich mit weiteren Schritten beschäftigen wird. Ziel ist es dabei, für koordinierte und abgestimmte Maßnahmen die oft zugesagte Unterstützung der Politik einzufordern.

Aber auch Sie können helfen, denn ohne finanzielle Unterstützung können viele Maßnahmen nicht konkret geplant werden. Diese Planungen sind jedoch unerlässlich für eine nachhaltige Förderung. Spenden Sie für den Erhalt des Körbaer Teiches, jeder Euro zählt! Über die ordnungsgemäße Verwendung Ihrer Spende wacht das Amt Schlieben. Sofern Sie Namen und Adresse angeben, erhalten Sie von uns auch eine entsprechende Spendenquittung zugesandt.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto: Amt Schlieben
DE84 1203 0000 0000 6395 00

David Kaluza
Amtsdirektor
Amt Dahme/Mark

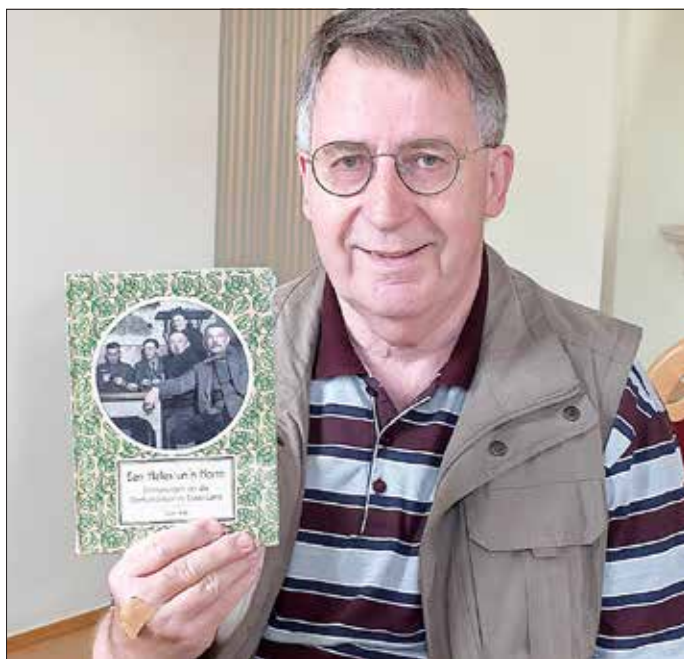
Andreas Polz
Amtsdirektor
Amt Schlieben

Aus dem Amtsgebiet

Information aus der Touristinfo Schlieben

Die Touristinfo bleibt am Montag, dem 20.07.2020 sowie am Montag, dem 27.07.2020 aus betrieblichen Gründen geschlossen.

„Een Helles un ‚n Hartn“



Dr. Gert Wille

Vor kurzem brachte Dr. Gert Wille (Mitglied des Freundeskreises Zliuini) ein Buch heraus unter dem Titel „Een Helles un ‚n Hartn“. Ein Werk, das an die vielen Gasthöfe und Dorfschänken im Schliebener Land erinnert. Eine lesenswerte Darstellung der alten gemütlichen Kneipenatmosphäre. Eine empfehlenswerte Lektüre.

Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Projektwochen in der Kita „Kinderland am Park“ in Lebusa

„Clever in Sonne und Schatten“

In den letzten Jahren ist die Ozonschicht, die unsere Erde vor gefährlichen Strahlungen der Sonne schützt immer dünner geworden, sodass jeder von uns sich nun selbst ausreichend schützen muss!

Wir befassen uns mit dem Thema „Sonnenschutz“ in unserer Kita und nutzen dafür das vom Präventionszentrum des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Dresden entwickelte Programm für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Es ist Teil der Kampagne „Clever in Sonne und Schatten“.



Wir suchen in unserer unmittelbaren Umgebung Schattenplätze.

Ziel des Programms ist es, Kinder, Erzieher und Eltern für die wichtigsten Verhaltensweisen zum Sonnenschutz zu sensibilisieren. Dazu zählen der Aufenthalt im Schatten, Tragen einer Kopfbedeckung und schützender Kleidung und schließlich das richtige Auftragen der Sonnenschutzcreme.

Mit dem lustigen Clown Zitzewitz und seiner Freundin Zottelfloh erleben die Kinder welchen Beitrag sie selber leisten können, um sich vor gefährlicher Sonnenstrahlung zu schützen. Auf spielerische Weise werden den Kindern wichtige Maßnahmen erläutert, die sie dann selbstständig umsetzen können.



Dieses für Kinder entwickelte Sonnenschutzprogramm ist so aufgebaut, dass die Erzieherinnen für die Verhaltensmaßnahmen zum Sonnenschutz geschult werden und auch mit den Eltern diesbezüglich eng zusammenarbeiten, um den Schutz der zarten Haut ihrer Kinder zu gewährleisten.

Die Angebote für die Kinder sind so gestaltet, dass die Lernziele mit den Grundsätzen der elementaren Bildung bearbeitet werden.

Die Bildungsbereiche Körper, Hygiene, Gesundheit, Soziales Leben, Kommunikative Bildung (Mediennutzung - Film) sowie Musik und Naturwissenschaft werden miteinander verknüpft, um ganzheitliches Lernen zu fördern.

Unser Tag an der Mühle und die Zeit danach ...



Vor einigen Tagen sind die Vorschulkinder und die Kinder der mittleren Gruppe zur Lebusaer Bockwindmühle gewandert. Dort wollten wir uns die Mühle von außen ganz genau anschauen,

Besonderheiten entdecken und eine Verbindung zu unserem Bilderbuch „Hähnchen Schreihs“ finden. Als wir nach 35 min Wanderung dort angekommen waren, stärkten wir uns alle erst einmal mit einem Wassereis. An diesem schönen Ort vergnügten wir uns alle bei lustigen Spielen wie „Katze und Maus“ und beim „Tauziehen“.

Beim „Bockspringen“ ging es wild her ... ganz wie in unserem Bilderbuch mit den Mäusen „Singeschön“ und „Springeschön“.



Die Zeit verging wie im Flug und wir machten uns startklar für den Rückweg. Diesmal ging es aber nicht zu Fuß in die Kita zurück, sondern wir warteten an der Bushaltestelle auf den Schulbus. Alle Kinder setzten ihre bunten Masken auf und freuten sich riesig auf die Fahrt mit dem Bus.

Die Erlebnisse der Kinder wollten wir nicht ungenutzt verstreichen lassen und hatten uns das Ziel gesetzt, unsere Mühle aus Pappe und Holz nachzubauen. Ein passender Karton war schnell gefunden und schon konnte dieser, mit einem Dach und einer Veranda versehen, angemalt werden.

Da es zu Weihnachten ein Laubsägenset für die Kita gab, konnten wir uns auch an diverse Sägearbeiten wagen. So sägten 4 Kinder die Mühlenflügel aus, andere wiederum sägten kleine Treppenstufen und das Geländer aus und wiederum andere Kinder leimten alles perfekt zusammen. So entstand unsere ganz besondere Mühle in der Kita.

Aber nicht genug ... die Ideen der Kinder fingen an zu sprießen und wir nähten noch aus Filzresten einen Sack für den Müller, der die Körner hinauf tragen sollte. Kaum war diese Idee in die Tat umgesetzt, so folgte die Nächste.



Ein Storchennest sollte noch auf das Mühlendach kommen, obwohl der Lebusaer Storch ein anderes Domizil hat.

Egal, vielleicht überlegt er es sich noch mal anders.

Kaum war diese tolle Idee geboren, sagte Charly: „Da hat gar kein Nest Platz. Da weht ja eine Fahne drauf!“

Eine Fahne ...? Keiner konnte sich so recht daran erinnern. Also startete eine kleine Gruppe Kinder nochmal zur Mühle und brachte folgende Erkenntnis mit: Es weht tatsächlich eine kleine Wetterfahne auf dem Mühlendach! Also komplettierten die Kinder ihr „Kunstwerk“, welches jetzt für einige Zeit den Kita-Eingangsbereich schmückt.



„Hurra, bald kommen wir in die Schule“

Zuckertütenfest in der Kita „Kinderland am Park“ Lebusa

Aufgeregt waren unsere Vorschulkinder an ihrem großen Tag - Zuckertütenfest! Wochen vorher haben die Kinder an den Liedern, Gedichten und ihrem Tanz geübt, sodass sie ihren Eltern ein schönes Programm bei der Feierstunde präsentieren konnten.



Festlich haben die Erzieherinnen den Gruppenraum geschmückt, sodass die Zuckertüten feierlich den Vorschulkindern übergeben werden konnten.

Das Programm hat allen gut gefallen.



Am Vormittag veranstalteten wir eine Buchstaben-Olympiade. Hier hatte sich unsere Auszubildende Nancy einen sportlichen Rundgang durch den Park ausgedacht. An den Rätsel- und Sportstationen mussten die Kinder im Team Aufgaben lösen.



Die gemütliche Runde mit den Eltern und Kindern fand dann auf unserem Spielplatz statt. Hier ließen wir mit kleinen Wettkämpfen den Nachmittag mit den Familien fröhlich ausklingen.

Wir danken den Eltern für ihre Hilfe und vor allem für das Verständnis, dass dieses Zuckertütenfest, auf Grund der Schutzmaßnahmen, einen anderen Rahmen bekommen musste. Wir wünschen unseren Schulanfängern viel Freude beim Lernen in der Schule!

Sonstige Informationen

EINLADUNG zum Energiestammtisch

„Wie Sie in Ihrem Betrieb langfristig Energiekosten sparen“

Dienstag, 25. August 2020 von 18:30 bis 20:30 Uhr

Sehr geehrte Gewerbetreibende,

gerade in Krisenzeiten gilt es, die Betriebskosten im Blick zu haben und ggf. weiter zu senken. Mit wenigen Handgriffen lassen sich oft auch ohne große Investitionen Energieverbräuche spürbar reduzieren: Dabei helfen Veränderungen im Mitarbeiterverhalten, ein ausgewogener Lastgang, die Nutzung von Tageslicht oder Justierungen an Ihrer Klimaanlage. Steigende Energiepreise bewirken bereits ein Umdenken im Umgang mit Energie. Das ist nicht verwunderlich: Neben den Personal- und Mietkosten gehören die Ausgaben für Strom und Heizung zum größten Kostenfaktor im Einzelhandel.

In dieser Gemeinschaftsveranstaltung der Klimaschutzoffensive, des Landkreises Elbe-Elster, des Amtes Schlieben und der Handwerkskammer Cottbus wollen wir Sie ausführlich über Einsparpotenziale in Ihren Betrieben sowie über Fördermöglichkeiten für Energieeffizienzmaßnahmen informieren.

Bei unserem Energiestammtisch zeigen wir, wie langfristige Einsparungen erzielt werden können. Hierzu stellen wir Ihnen die Klimaschutzoffensive des Handels vor, eine Informationskampagne des Handelsverbandes Deutschland, die insbesondere kleine und mittelständische Handelsbetriebe dabei unterstützen will, Energieverbräuche zu senken und damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Handwerkskammer Cottbus informiert zu aktuellen Förderprogrammen und gibt Tipps zur Beantragung.

Sie erhalten vor Ort auch kostenfrei praxisnahe Materialien, die Ihnen beim Energiesparen in Ihrem Betrieb oder Beantragung von Fördermitteln helfen werden.

Informationen

Jelena Nikolic, Handelsverband Deutschland e. V.,
Tel.: 030 72625068

Holger Krüger, Amt Schlieben, Tel.: 035361 35613

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum 19. August 2020 an.

Auf Grund der aktuellen Situation ist die Teilnehmerzahl begrenzt, die Registrierung erfolgt gemäß dem Eingang Ihrer Anmeldung!

Programmübersicht und Antwortfax

Energiestammtisch für Gewerbetreibende

„Wie Sie in Ihrem Betrieb langfristig Energiekosten sparen“
am Dienstag, 25. August 2020 von 18:30 bis 20:30 Uhr im Schulungsraum LCS Computer Service GmbH, Gartenstraße 45, 04936 Schlieben

18:30 Uhr

Grußwort

Andreas Polz, Amtsdirektor Amt Schlieben

18:50 Uhr

Die Klimaschutzoffensive des Handels: Wie der Einzelhandel Energie einspart

Jelena Nikolic, Handelsverband Berlin

19:10 Uhr

Energieeffizienzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten für Gewerbetreibende

Axel Bernhardt, Handwerkskammer Cottbus

19:40 Uhr

Erfahrungsaustausch und gemeinsamer Imbiss

20:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Es steht ein reichhaltiger Imbiss für Sie bereit.

Anmeldung

per E-Mail

unter klimaschutz@amt-schlieben.de bzw.

per Telefon

unter: 035361 35613 oder

per Fax

unter 035361 35630

Teilnahme

Ich nehme mit ___ Personen teil.

Unternehmen

Vorname, Name

Datum, Unterschrift



KLIMA-SCHUTZ-OFFENSIVE
DES HANDELS



Handwerkskammer
Cottbus

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 19. August 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 11. August 2020

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 42,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Ist mein Stromverbrauch zu hoch?

Der durchschnittliche Energieverbrauch je Haushalt ist von der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen und der Wohnungsgröße abhängig. Die Energiekosten variieren von Lieferant zu Lieferant, aber auch von Region zu Region teilweise erheblich.

Die folgende Übersicht informiert Sie zu den durchschnittlichen Stromverbräuchen und -kosten verschiedener Haushalte in Deutschland.

Quelle: CO ₂ -online	1 Person im Haushalt		2 Personen im Haushalt		4 Personen im Haushalt	
	Verbrauch in 2019	Kosten in 2019	Verbrauch in 2019	Kosten in 2019	Verbrauch in 2019	Kosten in 2019
Einfamilienhaus	2.230 kWh	680,00 €	3.000 kWh	885,00 €	4.000 kWh	1.180,00 €
Mehrfamilienhaus	1.500 kWh	440,00 €	2.000 kWh	620,00 €	3.000 kWh	885,00 €

Kennen Sie die Höhe Ihres jährlichen Stromverbrauches? Haben Sie einen Überblick, wie Ihr Stromverbrauch sich zusammensetzt?

Beim Umweltbundesamt werden jährlich die Daten der AG Energiebilanzen e. V. zusammengefasst und ausgewertet. Im Diagramm ist der bundesweite Stromverbrauch eines Haushaltes bezogen auf seine Anwendung dargestellt.

Mit Hilfe eines Energiekostenmessgerätes lässt sich der Verbrauch für die einzelnen Anwendungen nachvollziehbar ermitteln. Bei den meisten Geräten ist mit der Messung der Stromaufnahme schnell ein Vergleichswert bekannt.

Die jährlichen Kosten z. B. für einen Fernseher mit 50 Watt, wenn er 2 Stunden am Tag genutzt wird, ermittelt man wie folgt: 0,050 kW * 2h/Tag * 365 Tage/Jahr = 36,5 kWh/Jahr.

Der so ermittelte Verbrauch wird dann nur noch mit Ihrem Preis multipliziert.

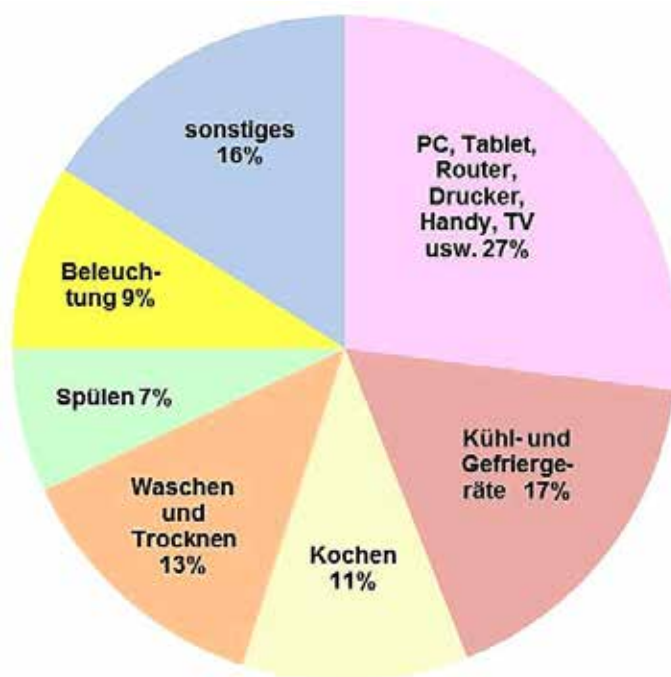
Mit Hilfe des gemessenen Standby-Verbrauchs ermittelt man auf dem gleichen Rechenweg die jährlichen Standby-Kosten, durch Einsetzen des gemessenen Wertes und der restlichen Zeit des Tages.

Bei Haushaltsgeräten ist eine Messung über einen längeren Zeitraum z. B. 1 Woche besser 2 Wochen der richtige Weg. Wenn Sie bei Ihrer Waschmaschine in 2 Wochen 10 kWh gemessen haben, dann wären in die Verbrauchsberechnung einzusetzen: 10 kWh *(52 Wochen im Jahr/2 Wochen) = 260 kWh/Jahr.

Erscheinen Ihnen die Kosten für Ihr Haushaltgerät zu hoch?

Unter www.amt-schlieben.de/verwaltung/standort/klimaschutz finden Sie eine Liste mit „Besonders sparsamen Haushaltsgeräten“, deren Vergleichswerte sowie weiterführenden Tipps.

Weiterhin können Sie ein Energiekostenmessgerät ausleihen. Bei weiteren Fragen oder auch beim Kauf eines neuen Gerätes, sind Sie bei Ihrem regionalen Händler immer gern gesehen und vor allem richtig.



Kennen Sie alle Problemzonen Ihres Hauses?

Ob im Sommer oder im Winter, zu jeder Jahreszeit muss auf einen ausreichenden Luftwechsel im Gebäude geachtet werden. Hierbei gilt es insbesondere Feuchtigkeit abzuführen, Gerüche zu beseitigen und ausreichend Sauerstoff zu gewährleisten.

Gilt hier viel - hilft viel?

Keinesfalls, für einen hygienischen Luftwechsel bei Abwesenheit reicht es aus, wenn die Luft in einer Stunde hälftig ausgetauscht wird. Wenn Sie wieder zuhause sind muss der Austausch verdoppelt werden, um den 1-fachen Luftwechsel zu garantieren. Trotz geschlossener Fenster und Türen wird gerade bei unsanierten Gebäuden ein 2- oft sogar 3-facher Luftwechsel ermittelt. Die Ursache liegt meistens in einer undichten Gebäudehülle, denn es strömt kalte Außenluft ungehindert durch Fugen und Ritzen auf der einen Seite in den Wohnbereich und die erwärmte Raumluft entweicht über die andere Seite. Dieses Mehr an Luft führt zu erhöhten Lüftungswärmeverlusten mit unnötig steigenden Kosten und CO₂-Emissionen.

Wie kann man diese Verluste sichtbar machen?

Bei einem Luftdichtheitstest (BlowerDoor-Test) erzeugt ein Ventilator einen Über- bzw. Unterdruck zwischen dem Gebäudeinneren und der Außenluft von 50 Pa. Diese entsprechen einem Wind-

druck einer senkrecht angeströmten Fläche bei einer Windgeschwindigkeit von etwa 9 m/s bzw. 32 km/h. Die sich aus dem resultierenden Luftvolumenstrom über Fugen oder Fehlstellen ergebende Luftwechselrate, der sogenannte n₅₀-Wert, sollte 1,5 pro Stunde in Gebäuden mit Lüftungsanlagen bzw. 3,0 pro Stunde in fenstergelüfteten Wohngebäuden nicht überschreiten. Höhere Werte ergeben zwangsläufig höhere Lüftungswärmeverluste.

Am 21. Juli wird in der Gemeinde Fichtwald ein herkömmlich in monolithischer Bauweise errichtetes und ein in Plattenbauweise errichtetes Gebäude mit 50 Pa Druck beaufschlagt. Mit Hilfe von Rauch werden dann die Undichtheiten sichtbar gemacht. Natürlich werden auch weitere Fragen rund um das Thema Energie beantwortet. Wenn Sie dabei sein wollen, kommen Sie einfach um 13:30 Uhr zum „Haus der Generationen“ in Hillmersdorf, Dorfstraße 59.

Zu Fragen, Hinweisen oder anderweitigen Informationen wenden Sie sich bitte an: klimaschutz@amt-schlieben.de.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Durch Beschluss der Gemeindegemeinderäte von Schlieben und Hillmersdorf-Stechau finden weiterhin keine Präsenzgottesdienste statt, da die Beschränkung auf 30 Minuten Dauer, ohne Gemeindegesang, mit Anwesenheitsliste, maximal 50 Personen, Händedesinfektion und Mundschutz als zu viel Aufwand für so kurze Gottesdienste erscheint.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine den Aushängen in den Schaukästen, schauen Sie auf die Homepage des Kirchenkreises oder rufen Sie bei uns im Büro an.

Gemeindegemeinden finden weiterhin nicht statt. Taufen, Beerdigungen und Hochzeiten sind möglich mit den obengenannten Einschränkungen.

Einladung an die NEUEN KONFIRMANDINNEN und KONFIRMANDEN

Wenn du zu Pfingsten 2022 14 Jahre und älter bist, laden wir dich herzlich ein nach den Sommerferien am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Der Konfirmandenunterricht erklärt dir alles über den christlichen Glauben. Du musst nicht getauft sein, um daran teilnehmen zu dürfen. Wenn du Interesse hast am 19.08.2020 um 19 Uhr ist ein Informationsabend für Jugendliche und ihre Eltern in Schlieben im Gemeindehaus (Markt 1, 04936 Schlieben).

Weiterhin „Andachtsspender“ im Pfarrbereich Schlieben

Im Bereich der Kirchen im Pfarrbereich Schlieben (Hohenbucko, Proßmarke, Kolochau, Krassig, Oelsig, Malitschkendorf, Schlieben, Hillmersdorf, Stechau) hängen ab sofort durchsichtige Briefkästen als Andachtsspender.

Die Andachtsspender werden jeden Freitag mit einer neuen Andacht bestückt. Für Fragen und Sorgen steht das Pfarrbüro in Schlieben telefonisch jederzeit zur Verfügung. Das Pfarrbüro ist unter Telefon: 035361 587 zu erreichen. In dringenden Fällen kann Pfarrer Schuppan direkt auf dem Handy unter 0177 7748675 angerufen werden.

Weitere Angebote des Kirchenkreises Bad Liebenwerda können Sie gern einsehen/erfragen unter:

www.kirchenkreis-badliebenwerda.de

Tel.: 035341 472583

Zuständig für den Pfarrbereich ist

Pfarrer Philipp Schuppan,

Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo., Di., Do. 8 – 12 Uhr, Mi. 12 – 16 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de

p.schuppan@web.de